



JAHRESBERICHT 2018

Senior Experten Service (SES)

Stiftung der Deutschen Wirtschaft für
internationale Zusammenarbeit



Senior Experten Service (SES)
Stiftung der Deutschen Wirtschaft für
internationale Zusammenarbeit GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft

Buschstraße 2 · 53113 Bonn
Postfach 22 62 · 53012 Bonn
Tel. +49 228 26090-0
Fax +49 228 26090-77
ses@ses-bonn.de · www.ses-bonn.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



SES

INHALT



Vorwort	4
Im Blickpunkt	5
Expertinnen und Experten	6-7
Einsätze Ausland	8-9
Einsätze Deutschland	10-11
Einsatzbeispiele Ausland	12-19
Afrika und MENA	12-13
Asien und Zentralasien	14-15
Europa und Kaukasus	16-17
Lateinamerika und Karibik	18-19
Einsatzbeispiele Deutschland	20-25
Firmen, Kammern, Organisationen	20-21
Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler	22-23
Initiative VerA	24-25
Förderverein	26-27
Finanzen	28-29
Stiftung	30
Organigramm	31
Einsatzländer	32-33
Freunde und Förderer	34
Impressum	35



Erfolg auf ganzer Linie



Mit den Ergebnissen des Jahres 2018 kann der SES mehr als zufrieden sein. Jedes einzelne Tätigkeitsfeld entwickelte sich ausgezeichnet. Das gilt für die Gewinnung neuer Expertinnen und Experten nicht weniger als für das Einsatzgeschehen.

So ließen sich jeden Monat knapp 130 Fachleute beim SES registrieren, so viele wie nie zuvor. Alle Erwartungen übertroffen haben auch die Einsatzzahlen mit 7.800 Einsätzen im In- und Ausland – einem Plus von weit über 1.000 im Vergleich zum Vorjahr. Damit legt der SES die beste Jahresbilanz seiner Geschichte vor.

Besonders hervorzuheben ist, dass der SES 2018 erstmals mehr als 2.000 internationale Einsätze durchführen konnte, wobei seinem noch jungen Weltdienst 30+ beachtliches Gewicht zukam. Ebenso springt der enorme Erfolg der Ausbildungsinitiative VerA ins Auge. Gut zwei Drittel aller Einsätze des Jahres gingen auf das Konto dieses Mentorenprogramms.

Entsprechend groß wurde VerA gefeiert – Ende Juni anlässlich der 10.000sten Ausbildungsbegleitung mit einem Festakt in Berlin, bei dem First Lady Elke Bündenbender das Grußwort sprach, und Anfang Dezember zum zehnjährigen Bestehen der Initiative in Bonn.

Zu den weiteren Höhepunkten von 2018 gehörten zwei halbrunde Geburtstage: Der SES selbst wurde am 31. Januar 35 Jahre alt, der SES-Förderverein beging diesen Jahrestag am 31. August.

Insgesamt hat sich abermals gezeigt, dass das Konzept des ehrenamtlichen Know-how-Transfers an-

kommt – in Entwicklungs- und Schwellenländern nicht weniger als in Deutschland. Das lässt den SES sehr zuversichtlich nach vorne schauen. Sicherheit gibt ihm dabei eine seit über drei Jahrzehnten verlässliche Unterstützung durch die öffentliche und private Hand.

Dank

Es ist nicht zuletzt dieser Förderung zu verdanken, dass der SES Jahr für Jahr wächst. Großer Dank gebührt dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die finanzielle Zuwendung dieser beiden Häuser ermöglichte auch 2018 die meisten SES-Einsätze. Der Dank geht zugleich an Engagement Global – die Servicestelle des Bundes für Entwicklungsinitiativen – und an das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

Sehr zu danken hat der SES vielen Mitgliedern des Deutschen Bundestages und des Europäischen Parlaments. Ausdrücklich gedankt sei dem Auswärtigen Amt, den deutschen Auslandsvertretungen, der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), der deutschen Wirtschaft und ihren Spitzenverbänden, den Auslandshandelskammern (AHKs), den Handwerkskammern (HWKs) und den Industrie- und Handelskammern (IHKs).

Herzlich bedankt sich der SES auch bei all denen, die seine Arbeit mit Spendenmitteln unterstützen oder Räumlichkeiten für Büros, Tagungen und Seminare zur Verfügung stellen. Der Dank geht an die Mitglieder des SES-Fördervereins und an den Förderverein selbst, aber auch an Unternehmen, unternehmensnahe Stiftungen, andere Einrichtungen der deutschen Wirtschaft und an viele Einzelpersonen.

Ganz besonders dankbar ist der SES seinen Expertinnen und Experten und allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im In- und Ausland: Sie alle haben mit ungewöhnlich hoher Einsatzbereitschaft und größtem Engagement zum Erfolg des Jahres 2018 beigetragen.

S. Nonnen

Dr. Susanne Nonnen
Geschäftsführerin SES

Zehn Jahre VerA Spitzenbilanz im Jubiläumsjahr

Am 1. Dezember 2018 wurde die Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen zehn Jahre alt. In diesen zehn Jahren hat sich das heute bundesweit etablierte Mentorenprogramm zur Nachwuchsförderung zum erfolgreichsten einzelnen Angebot des SES entwickelt.

Allein 2018 profitierten 5.269 angehende Fachkräfte von VerA, in den letzten zehn Jahren 13.238. Sie alle hatten Probleme während der Ausbildung – Probleme, die dank VerA zu über 70 Prozent, in manchen Jahren sogar zu über 80 Prozent bewältigt werden konnten.

Hinter diesem Erfolg steht das Tandem-Modell: die individuelle Begleitung durch eine Expertin oder einen Experten des SES. Diese Hilfe bietet VerA allen an, die bei ihren ersten Schritten in Richtung Beruf Unterstützung benötigen. Alter, Herkunft oder berufliche Richtung spielen dabei keine Rolle.

Hintergrund

Ende 2008 ging der SES mit seiner Initiative VerA in und um Dresden und München an den Start. Sehr bald konnte das Angebot auf Berlin, das Rhein-Main- und das Ruhrgebiet ausgeweitet werden. Seit Januar 2011 gilt es in ganz Deutschland.

Wichtigste Partner des SES bei VerA sind der Bundesverband der Freien Berufe (BFB), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK), der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) und das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), das VerA im Rahmen der Initiative Bildungsketten finanziert.

VerA macht Schule in Europa

Seit 2017 befasst sich das aus EU-Mitteln finanzierte Projekt Mentoring Young Disadvantaged People for Inclusion (MYDI) mit Instrumenten zur Förderung junger Menschen und in diesem Zusammenhang auch mit VerA. Im Rahmen von MYDI setzen sich der SES und zehn weitere Organisationen dafür ein, dass Programme nach dem Vorbild von VerA in Europa Fuß fassen: Seit März 2019 steht die Initiative Pate für ein Pilotprojekt in Lyon, weitere Testläufe sind an anderen Orten in Frankreich, aber auch in Finnland, Italien und Spanien geplant.



Highlight des Jahres: First Lady Elke Bündenbender auf dem Festakt zu Ehren des 10.000sten VerA-Tandems in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft am 26. Juni 2018 in Berlin. Ausgezeichnet wurden Paul Kapp und sein Ausbildungsbegleiter Dr. Reiner Michael Thamm, hier mit Moderator Reinhard Hübsch (l.).

Tansania:

Bald kann das Lehrerhaus der Grundschule von Kambi ya Chokaa in der Massai-Region eingedeckt werden. Heinz Tigger hat das Gebäude mitgeplant: Hier hilft er bei den Zimmerarbeiten am Dachstuhl.

Experte: Heinz Tigger, Zimmermeister, Bautechniker
 Einsatzort: Kambi ya Chokaa, Primary School Kambi ya Chokaa
 Aufgabe: Vermittlung neuer Methoden der Dachkonstruktion



Zukunft braucht Erfahrung

Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 1983 fördert der SES den ehrenamtlichen Know-how-Transfer. Rund um den Globus geben seine Expertinnen und Experten mit ihrem Fachwissen und ihrer Berufserfahrung Hilfe zur Selbsthilfe. Ihre Einsätze finden in Entwicklungs- und Schwellenländern statt, aber auch in Deutschland, wo sie vor allem dem Fachkräftenachwuchs zugutekommen.

2018 waren die Fachleute des SES im In- und Ausland an rund 161.300 Tagen im Einsatz – eine Zahl, die jedes Jahr zunimmt, zuletzt um gut 24 Prozent.

Interesse größer denn je

Mit 1.524 Registrierungen hat der SES im Verlauf von 2018 so viele neue Expertinnen und Experten gewonnen wie nie zuvor innerhalb eines Jahres. Jeden Monat ließen sich im Schnitt knapp 130 Fachleute registrieren. Damit hat sich der Zulauf um mehr als sieben Prozent erhöht.

Zum Jahresende stellten dem SES 12.956 Expertinnen und Experten ihr Wissen zur Verfügung. 1.033 von ihnen sind noch berufstätig und interessieren sich für Einsätze im Rahmen des Weltdienstes 30+, ein besonders schönes Ergebnis für die erst 2017 eingerichtete „Junior-Sparte“ des SES.

Ebenso erfreulich ist der abermals gestiegene Frauenanteil. Noch 2000 lag er bei sechs Prozent, 2005 bei neun Prozent, Ende 2018 aber bei über 20 Prozent. Dieser Aufwärtstrend ist nicht zuletzt auf den Weltdienst 30+ zurückzuführen. Mehr als 42 Prozent der jungen Fachleute beim SES sind Frauen.

Know-how aus 50 Branchen

Auch mit dem breiten Fachwissen, das seine Expertinnen und Experten mitbringen, kann der SES sehr zufrieden sein. Sie kommen aus etwa 50 Branchen und vielen Hundert einzelnen Berufen. Handwerk und Technik, Handel und Industrie, Dienstleistung und Vertrieb, Verwaltung

Register	2018	2017
Expertinnen/Experten	12.956	12.954
Fachleute Weltdienst 30+	1.033	703
Registrierungen	1.524	1.421
Verabschiedungen	1.576	629
Durchschnittsalter	71,1	71,3
Frauenanteil (in Prozent)	20,6	19,1

und öffentlicher Dienst oder Bildung und Wissenschaft: Es gibt so gut wie keinen Bereich, der beim SES nicht abgedeckt wäre.

Kernanliegen Registerausbau

Gleichwohl ist die quantitative und qualitative Erweiterung der Expertendatenbank eine der wichtigsten Aufgaben, die der SES zu erfüllen hat. Jedes Jahr müssen etliche Einsatzanfragen unbeantwortet bleiben, weil dem SES Fachleute mit der erforderlichen Sach- oder Sprachkompetenz fehlen.

Besonders dringend gesucht ist Expertennachwuchs aus allen Bereichen des Handwerks und des Gesundheitswesens. Gleiches gilt für jeden, der sich in Theorie und Praxis mit dem deutschen Berufsbildungssystem auskennt oder Know-how in Sachen Agrarwirtschaft, erneuerbare Energien, Kunststoff, Maschinenbau und Nahrungsmittel mitbringt. Branchenübergreifend herrscht großer Bedarf an Expertinnen und Experten mit guten Fremdsprachenkenntnissen.

Solchen Engpässen begegnet der SES mit einer gezielten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, ebenso durch die direkte Ansprache von Berufs- und Fachverbänden und die Vernetzung mit einzelnen Unternehmen.

Regionale Abdeckung verbessern

Eine weitere Herausforderung ergibt sich aus der Vielzahl der Angebote, die der SES in Deutschland bereithält, um Kinder, Jugendliche und Auszubildende auf ihren beruflichen Lebensweg vorzubereiten und ihnen bei einer guten gesellschaftlichen Integration zu helfen. Klagen über fehlende Ausbildungsreife, den Fachkräftemangel und die große Aufgabe, jungen Zuwanderern Perspektiven zu eröffnen, zeigen, welche enorme Bedeutung dieses Engagement hat.

Mit seinen Programmen zur Nachwuchsförderung in Deutschland bietet der SES seinen Expertinnen und Experten Einsatzmöglichkeiten in unmittelbarer Wohnortnähe. Auf dem Land, aber auch in einigen Ballungsgebieten, wo sich der SES noch stärker als bislang für die junge Generation engagieren möchte, fehlen ihm Fachleute. Dort wird er seine Expertenwerbung künftig intensivieren.

Branche	Expertinnen/Experten
Agrarwirtschaft	594
Anlagen- und Apparatebau	178
Banken und Versicherungen	414
Bauwirtschaft	836
Bergbau	94
Bildungswesen	2.733
Chemie	481
Dienstleistungen	1.392
Druck und Grafik	124
Elektrotechnik	608
Endverbraucherpackungen	73
Energiewirtschaft	380
Fahrzeugbau	652
Feinwerktechnik	50
Gesundheitswesen	1.680
Glas und Keramik	80
Handel	413
Holz	193
Hydraulik und Pneumatik	46
Informationstechnik	608
Karitative Einrichtungen	651
Kautschuk	55
Kommunikationstechnik	321
Kunststoff	152
Leder	34
Maschinenbau	335
Medien, Kunst und Kultur	462
Mess-, Steuer- und Regeltechnik	275
Metallerzeugung	63
Metallverarbeitung	231
Nahrungsmittelindustrie	365
Öffentlicher Dienst	1.373
Optik	56
Pharmazie und Kosmetik	304
Recht und Steuern	222
Textil	215
Top-Management	267
Umwelt- und Abfallwirtschaft	274
Ur- und Umformindustrie	130
Verkehr, Touristik und Freizeit	657
Werkzeug- und Werkzeugmaschinenbau	156
Wirtschafts- und Berufsorganisation	284
Wissenschaft	295
Zellstoff und Papier	58





**Weltdienst 30+
Nepal:**

Klimawandel und Wasserknappheit haben das Dorf Dhye zum Umzug gezwungen. Am neuen Standort sollen Wasser-, Solar- und Windkraft die Versorgung sichern: Sabine Altmann erläutert den Umgang mit einem Windmessgerät.

Expertin: Sabine Altmann, Dipl.-Ing. Technischer Umweltschutz
 Einsatzort: Dhye, Dhye Thangchung Tsawalhe Resettlement Committee
 Aufgabe: Unterstützung bei der Installation eines Brunnens mit Solarpumpe, Tests zur Windausbeute

Expertenwissen für die Länder des Südens

Maßgeschneiderte Unterstützung

Mit seinen internationalen Einsätzen bringt der SES Know-how Made in Germany in Entwicklungs- und Schwellenländer. Seine Expertinnen und Experten unterstützen kleine und mittlere Unternehmen, Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens, öffentliche Verwaltungen oder auch gemeinnützige Organisationen – immer auf Nachfrage, immer auf den jeweiligen Bedarf zugeschnitten und nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe.

In diesem System liegt das Erfolgsgeheimnis des SES. Es macht seine Einsätze zu einem geschätzten Beitrag zur deutschen Entwicklungszusammenarbeit. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) honoriert dies mit einer seit über drei Jahrzehnten anhaltenden Förderung.

Alle Erwartungen übertroffen

2018 hat der SES 2.039 Einsätze in 93 Ländern außerhalb Deutschlands durchgeführt, 241 davon im Rahmen des Weltdienstes 30+. Jeden Monat wurden im Schnitt 170 Expertinnen und Experten entsandt. Zum Jahresende stieg die Zahl aller Auslandseinsätze seit Gründung des SES auf 33.450.

Mit diesen Zahlen legt der SES ein Rekordergebnis vor: Nie zuvor hat er innerhalb eines Jahres mehr als 2.000 internationale Einsätze durchgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Einsatzzahl um über zwölf Prozent gestiegen. Fast verdoppelt hat sich dabei die Zahl der Weltdienst-Einsätze – ein Beleg dafür, wie gut der junge Expertendienst auch auf Auftraggeberseite ankommt.

Einsätze im Ausland	2018	2017
Region	Einsätze	Einsätze
Afrika/MENA*	577	477
Asien/Zentralasien	940	797
Europa/Kaukasus	268	312
Lateinamerika/Karibik	254	227
Total	2.039	1.813

*Middle East and North Africa



Afrika und Asien im Fokus

Bei insgesamt hoher Nachfrage aus allen Ländern des Südens entwickelte sich das Einsatzgeschehen im Afrika südlich der Sahara und in Asien besonders gut. Dort waren hohe zweistellige Zuwachsraten und ein besonderes Interesse am Weltdienst 30+ zu verzeichnen. In diesen Regionen liegen auch die einsatzstärksten einzelnen Länder China, Indonesien, Kasachstan und Tansania.

Rund um den Globus förderte der SES vor allem die lokale Wirtschaft und die Bereiche Armutsbekämpfung, Berufsbildung, Gesundheitswesen und landwirtschaftliche Entwicklung. Im produzierenden Gewerbe kamen die meisten Einsätze der Metallverarbeitung, der Nahrungsmittel- und der Textilindustrie zugute, im Dienstleistungssektor der Tourismusbranche.

Weltweit vernetzt

Der internationale Erfolg des SES ist vor allem auf seine gute Vernetzung zurückzuführen. Ende 2018 gehörten dem SES-Repräsentantennetz mehr als 200 Personen und Institutionen in über 90 Ländern an – wichtige Anlaufstellen für potenzielle und mit dem SES bereits vertraute Auftraggeberinnen und Auftraggeber.

Entsprechend großen Wert legt der SES auf einen regelmäßigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit seinen Repräsentantinnen und Repräsentanten. Seit 2008 haben sich Seminare beim SES in Bonn zur Vertiefung der Zusammenarbeit bewährt. 2018 fanden vier dieser Workshops statt.

Einsatzstärkste Länder 2018	
Land	Einsätze
Bolivien	58
China	198
Indien	81
Indonesien	106
Kasachstan	139
Mexiko	73
Moldau, Republik	42
Mongolei	89
Simbabwe	43
Tansania	113
Uganda	58
Ukraine	73
Usbekistan	85

Folgeeinsätze und Folgeaktivitäten

2018 waren knapp ein Fünftel aller Einsätze im Ausland Teil einer Einsatzserie und damit Folgeeinsätze. Zudem haben etwa 25 Prozent der entsandten Expertinnen und Experten ‚ihre‘ Auftraggeberinnen oder Auftraggeber nach dem Einsatz von Deutschland aus mit Folgeaktivitäten unterstützt: Sie stellten Firmenkontakte her, waren beim Kauf von Maschinen und Ersatzteilen behilflich oder eine sachkundige Begleitung beim Besuch von Fachmessen.

Positive Evaluierung

Schon am hohen Anteil der Folgeeinsätze lässt sich ablesen, wie positiv das Angebot des SES aufgenommen wird. Die Evaluierungsergebnisse bestätigen diesen Eindruck. Sie basieren auf Fragekatalogen, die der Auftraggeber- wie auch der Expertenseite nach jedem Auslandseinsatz zugehen – so auch 2018.

Bei einer Rücklaufquote von 63 Prozent gaben 95 Prozent der Auftraggeberinnen und Auftraggeber an, dass das Einsatzziel ganz oder teilweise erreicht wurde. 92 Prozent lobten die Zusammenarbeit mit den Fachleuten des SES. 86 Prozent betonten, dass sich ihre eigene Qualifikation oder die ihres Mitarbeiterstabs verbessert habe, und 82 Prozent wünschten sich einen weiteren Experteneinsatz.

Die Expertinnen und Experten des SES urteilten etwas zurückhaltender. Bei einer Rücklaufquote von 88 Prozent sagten 81 Prozent, das Einsatzziel sei ganz oder teilweise erreicht. 80 Prozent hielten einen Folgeeinsatz für sinnvoll, und 67 Prozent unterstrichen, dass sie sich mit Folgeaktivitäten von Deutschland aus engagieren wollten.

Coaching von Profihand

Partner der Wirtschaft – Mentor der jungen Generation

Als Stiftung der deutschen Wirtschaft mit enger Verbindung zu deren Spitzenverbänden sind dem SES zwei Themen besonders wichtig: die Unterstützung des privaten Sektors und die Förderung des Fachkräftenachwuchses in Deutschland.

Bereits seit 1990 bietet der SES kleinen und mittleren Unternehmen, gemeinnützigen Organisationen und Verbänden seine Hilfe bei der Lösung von technischen, wirtschaftlichen und organisatorischen Problemen an. Seit über zehn Jahren engagiert er sich zudem für junge Menschen in Schule und Ausbildung – heute der Schwerpunkt seiner Tätigkeit im Bundesgebiet.

Nachwuchsförderung und Integrationshilfe

Der SES unterhält diverse Angebote für die Generation von morgen. Kinder und Jugendliche profitieren von seinem Schulprogramm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler. Junge Erwachsene fördert er mit seiner Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen und als Netzwerkpartner des Bundesprogramms MobiPro-EU, das Auszubildenden aus EU-Staaten den Zugang zu einer dualen Berufsausbildung in Deutschland erleichtert.

Darüber hinaus setzt er sich seit 2015 verstärkt für die Integration von Zuwanderern in den Schul- und Berufs-

schulalltag ein. Auf Bundesebene kooperiert er hier mit der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), auf Landesebene mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Spitzenergebnis dank VerA

2018 entwickelte sich das Einsatzgeschehen in Deutschland ausgezeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Einsätze um mehr als 18 Prozent auf 5.826 – ein bislang unerreichtes Ergebnis. Es ist vor allem auf den enormen Zuspruch zurückzuführen, den die bundesweite Ausbildungsinitiative VerA erfährt.

Schulprogramm ausgebaut

Auch das Schulprogramm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler erfreut sich wachsender Beliebtheit. In Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen ist dieses Angebot für alle Schulformen seit längerem etabliert. Mittlerweile besteht es in elf Bundesländern: seit dem 4. September 2018 auch im Saarland.

Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler bringt das Know-how gestandener Fachleute an allgemein- und berufsbildende Schulen. Herzstück des Programms sind Projekte, die den Regelunterricht ergänzen und die Ausbildungsreife junger Menschen stärken – zum Beispiel durch die Vermittlung von handwerklichen



Bei der Regionaltagung in der IHK Kassel-Marburg am 14. Februar 2019: Günter Kuhn berichtet über die Aktivitäten des SES-Büros in Kassel.

Einsätze in Deutschland		2018	2017	
Bereich	Einsätze	Einsätze	Einsätze	
Firmen/Kammern/Organisationen	29	*8	37	*8
Initiative VerA	5.269	*2.551	4.430	*1.795
Integrationshilfe**	163	*113	122	*36
Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler	365	*214	342	*184
Total	5.826	*2.886	4.931	*2.023

* davon aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt
** Begleitungen im Auftrag der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA) und des Sonderprogramms MobiPro-EU

Fertigkeiten, Übungen in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik oder Unterstützung bei der beruflichen Orientierung. Ein weiteres großes Thema ist die Integrationshilfe für junge Zuwanderer.

Mit seinem Schulprogramm überzeugt der SES nicht nur Kinder, Jugendliche und Lehrerkollegien. Es ist auch ein interessantes ‚Förderobjekt‘ und wird seit vielen Jahren allein aus Spenden- und Sponsorenmitteln finanziert. Unterstützung kommt von etlichen großen unternehmensnahen Stiftungen, mehreren Firmen und vielen kleineren Geldgebern, denen die Nachwuchsförderung auf lokaler und regionaler Ebene wichtig ist.

Leuchtturmprojekt VerA

Bereits seit einigen Jahren schreibt der SES mit seinem Mentorenprogramm VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen Erfolgsgeschichte. Auch 2018 konnte er sich vor Anfragen kaum retten: Das Ergebnis ist die beeindruckende Zahl von weit über 5.000 Ausbildungsbegleitungen im ganzen Bundesgebiet. Damit hat sich die Zahl der VerA-Begleitungen im Vergleich zu 2017 um mehr als 800 erhöht.

Jede einzelne dieser Begleitungen hilft einem in der Regel noch recht jungen Menschen, dem die Ausbildung schwerfällt. Die Unterstützung erfolgt immer im Einzelfall und ist ungewöhnlich erfolgreich: 2018 bewältigten mehr als 70 Prozent der VerA-Schützlinge ihre Probleme, weil ihnen eine Expertin oder ein Experte des SES zur Seite stand.

Auch für 2019 rechnet der SES mit einer großen Nachfrage nach Ausbildungsbegleitungen und vielen neuen Aufgaben. Bei deren Bewältigung hilft ihm die Unterstützung des Bundesbildungsministeriums, das die Initiative VerA finanziert, und die Zusammenarbeit mit den Kammern und ihren Dachverbänden, die sein Engagement für angehende Fachkräfte sehr zu schätzen wissen.

Standorte in Deutschland

Der SES ist im gesamten Bundesgebiet präsent: Mit 17 Büros, vielen Regionalbeauftragten und rund 80 Regionalkoordinatoren und -kordinatorinnen der Initiative VerA verfügt er über ein dichtes Netz von Anlaufstellen. Von dort aus pflegen ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kontakt zu Expertinnen und Experten, Firmen, Kammern und Verbänden. Zudem unterstützen sie

die Öffentlichkeitsarbeit, vertreten den SES auf Fachmessen und organisieren regionale Tagungen zum Erfahrungsaustausch.



Afrika und MENA*

Einsätze je Land 2018

Land	Einsätze
Ägypten	17
Äthiopien	27
Algerien	6
Benin	2
Botsuana	1
Burkina Faso	3
Cabo Verde	2
Côte d'Ivoire	1
Dschibuti	1
Eritrea	3
Gambia	1
Ghana	35
Iran	1
Jordanien	17
Kamerun	12
Kenia	17
Kongo, Demokratische Republik	4
Lesotho	4
Libanon	6
Liberia	1
Madagaskar	33
Malawi	25
Marokko	26
Mauretanien	2
Mauritius	1
Mosambik	1
Namibia	24
Nigeria	1
Ruanda	29
Sambia	10
Senegal	1
Seychellen	1
Sierra Leone	5
Simbabwe	43
Südafrika	18
Tansania	113
Togo	13
Tunesien	9
Türkei	3
Uganda	58

Total 577

*Middle East and North Africa

Wichtige Einsatzbereiche 2018

Bereich	Einsätze
Bildungswesen	178
Wirtschaftsförderung	169
Gesundheitswesen	82
Ländliche Entwicklung	47
Armutsbekämpfung	40
Soziale Sicherung	21
Stadtentwicklung	14
Umweltschutz	7
Good Governance	6
Ernährung	5

In der Region Afrika und MENA ist der SES seit jeher stark gefragt. 2018 waren seine Expertinnen und Experten dort in 41 Ländern aktiv. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Einsatzzahl um glatte 100. Die meisten Einsätze unterstützten das Bildungswesen und die wirtschaftliche Entwicklung. Besonders großes Interesse am Expertenwissen des SES zeigte erneut Tansania.



Malawi:

Die Missionsstation der Kapuziner lässt Schreiner- und Reparaturarbeiten in der eigenen Werkstatt ausführen: Auf Anraten von Rudi Roy ist die Schreinerei jetzt so organisiert, dass die Arbeiten effizienter vonstattengehen.

Experte: Rudi Roy, Schreiner, Holzbildhauer
 Einsatzort: Mzuzu, Capuchin Mission
 Aufgabe: Umstrukturierung Schreinerwerkstatt

Weltdienst 30+

Marokko:

Das Inklusionszentrum CIAT will seinen Gartenbau profitabler und umweltgerechter gestalten: Dr. Ralf P. Schaab empfiehlt Kompost aus Eigenproduktion, integrierten Pflanzenschutz und insektenfreundliche Blühinseln.

Experte: Dr. Ralf P. Schaab, Agraringenieur
 Einsatzort: Rabat-Salé, Centre National Mohammed VI des Handicapés (CNMH), Centre d'Insertion et d'Aide par le Travail (CIAT)
 Aufgabe: Steigerung von Rentabilität, Bodengesundheit und Biovielfalt



Ägypten:

Das Balady Handicraft Center produziert Textilien und Töpferwaren auf traditionelle Art: Monika Kuppler hat mit dem Team in der Weberei neue Muster entwickelt, die bereits bei der Vorbereitung der Kettfäden berücksichtigt werden müssen.

Expertin: Monika Kuppler, Kunsthandwerkerin
 Einsatzort: Qurna, Balady Handicraft Center Qurna
 Aufgabe: Fortbildung Webtechnik, Dessin-Entwicklung



Burkina Faso:

Im Berufsbildungszentrum von ABN werden junge Frauen und Männer seit Kurzem auch im Bereich Zweiradmechanik ausgebildet: Uwe Schmidt hilft bei der Reparatur eines Moped-Motors.

Experte: Uwe Schmidt, Mechanikermeister, Schweißfachmann
 Einsatzort: Ouagadougou, Association Bangr Nooma (ABN)
 Aufgabe: Ausbilderschulung, Praxislehrgang Zweiradmechanik



Asien und Zentralasien

Einsätze je Land 2018

Land	Einsätze
Bangladesch	2
Bhutan	6
China	198
Indien	81
Indonesien	106
Kambodscha	28
Kasachstan	139
Kirgisistan	33
Laos	9
Mongolei	89
Myanmar	20
Nepal	28
Pakistan	21
Papua-Neuguinea	1
Philippinen	15
Sri Lanka	5
Tadschikistan	19
Thailand	1
Timor-Leste	2
Turkmenistan	36
Usbekistan	85
Vietnam	16
Total	940

Wichtige Einsatzbereiche 2018

Bereich	Einsätze
Bildungswesen	232
Gesundheitswesen	177
Wirtschaftsförderung	162
Soziale Sicherung	16
Good Governance	8
Ländliche Entwicklung	7
Armutsbekämpfung	7
Umweltschutz	5
Stadtentwicklung	2
Ernährung	2

2018 entwickelte sich das Einsatzgeschehen in keiner anderen Weltregion so stark wie in Asien und Zentralasien: Im Jahresvergleich stieg die Einsatzzahl um 143. Auch waren unter den 22 Partnerländern des SES im Großraum Asien mit China, Indonesien und Kasachstan gleich drei der einsatzstärksten Länder des Jahres. Die größte Nachfrage kam aus den Bereichen Bildung, Gesundheit und Wirtschaft.

Weltdienst 30+

Indonesien:

Das CESASS will international bekannter werden: Prof. Dr. Judith Schlehe empfiehlt mehr Festangestellte, eine breiter angelegte Forschung und Vorabveröffentlichungen, die das Interesse der einschlägigen Fachpresse wecken.

Expertin: Prof. Dr. Judith Schlehe, Institutsleiterin Universität Freiburg
 Einsatzort: Yogyakarta, Universitas Gadjah Mada, Center for Southeast Asian Social Studies (CESASS)
 Aufgabe: Workshops zu Lehre und Forschung



Kasachstan:

Zhajna kämpft mit bodenbürtigen Krankheitserregern im Anbau von Kartoffeln und Feldgemüse: Peter Roth rät dem Agrarbetrieb zu einer besseren Belüftung der Böden, zu mehr Humusaufbau und zu einer bedarfsgerechten Pflanzenernährung und Beregnung.

Experte: Peter Roth, Landwirt
 Einsatzort: Poselok Socializm, Zhajna
 Aufgabe: Verbesserung des Ackerbaus



China:

Die Förderschule in Baiyin sucht nach Alternativen zum lehrerzentrierten Unterricht für Kinder mit geistigen Beeinträchtigungen: Ingrid Kurzawa-Do macht das Kollegium mit Formen des tätigen Lernens vertraut.

Expertin: Ingrid Kurzawa-Do, Förderschullehrerin für geistige Entwicklung
 Einsatzort: Baiyin, Special Education School of Baiyin
 Aufgabe: Fortbildung Methodik und Didaktik Behindertenpädagogik

Mongolei:

Neben Mehl, Sanddorn-Produkten und Softdrinks bringt der Lebensmittelproduzent Uvs Khuns 32 verschiedene Brot- und Backwaren auf den Markt: Andreas Koop stellt dem Team in der Backstube eines von 17 neuen Rezepten vor.

Experte: Andreas Koop, Bäcker, Konditormeister
 Einsatzort: Ulaangom, Uvs Khuns
 Aufgabe: Erweiterung des Sortiments

Europa und Kaukasus

Einsätze je Land 2018

Land	Einsätze
Albanien	16
Armenien	14
Aserbaidschan	17
Bosnien-Herzegowina	2
Georgien	33
Kosovo	22
Mazedonien	11
Moldau, Republik	42
Montenegro	2
Serbien	30
Spanien	1
Ukraine	73
Weißrussland	5
Total	268

Wichtige Einsatzbereiche 2018

Bereich	Einsätze
Wirtschaftsförderung	151
Bildungswesen	68
Gesundheitswesen	13
Stadtentwicklung	11
Soziale Sicherung	7
Ländliche Entwicklung	7
Armutsbekämpfung	5
Energie	4

2018 hat der SES in 13 europäischen und kaukasischen Ländern Einsätze durchgeführt. Besonders groß war die Nachfrage in Mittel-, Ost- und Südosteuropa – so zum Beispiel in der Republik Moldau, in Serbien und der Ukraine. Im Kaukasus war Georgien das einsatzstärkste Land. In der gesamten Region kamen die meisten Einsätze der Wirtschaft und dem Bildungswesen zugute.

Georgien:

Das Berufsschulzentrum Lakada interessiert sich für das deutsche Ausbildungssystem und will seine Lehrwerkstätten modernisieren: Guido Gerberding hat diverse Infoveranstaltungen abgehalten und Auszubildende beim praktischen Unterricht begleitet.

Experte: Guido Gerberding, Dipl.-Ing. Bauwesen, Berufsschullehrer, Studienrat

Einsatzort: Jvari, Vocational College Lakada

Aufgabe: Lehrerschulung duale Ausbildung, Unterrichtshospitation



Ukraine:

Teplobak stellt Kalt- und Warmwasserbehälter aus Stahl mit einem Fassungsvermögen von bis zu 10.000 Litern her: Die von Balázs Bonnyai empfohlene Qualitätskontrolle setzt auf diverse Mess- und Prüfverfahren, unter anderem auf die Auswertung von Schweißtests.

Experte: Balázs Bonnyai, Dipl.-Ing. Maschinenbau

Einsatzort: Ternopil, Teplobak

Aufgabe: Einführung Qualitätssicherung

Republik Moldau:

Bei VaRA Wood werden heimische Hölzer zu hochwertigen Gebrauchsgegenständen verarbeitet: Gerald Wendler hat mit den Firmeneignern ein neues Konzept für Lager und Werkstatt entwickelt. Ein Raum für das Dämpfen und Biegen von Vollholz ist in der Planung.

Experte: Gerald Wendler, Holztechniker

Einsatzort: Teleșeu, VaRA Wood

Aufgabe: Optimierung Arbeitsplätze und Lagerhaltung



Weltdienst 30+

Albanien:

Das AIEx möchte seine Programme zur Personenzertifizierung ausbauen und sich als Zertifizierungsstelle etablieren: Anette Helfrich (I.) erläutert die Anforderungen an eine Akkreditierung nach ISO 17024.

Expertin: Anette Helfrich, Auditorin, Beraterin Qualitätsmanagement

Einsatzort: Tirana, Austrian Institute of Excellence (AIEx)

Aufgabe: Fortbildung Akkreditierungsanforderungen und Zertifizierungsverfahren



SES

Lateinamerika und Karibik

Einsätze je Land 2018

Land	Einsätze
Argentinien	20
Bolivien	58
Brasilien	13
Chile	5
Dominikanische Republik	11
Ecuador	14
El Salvador	5
Guatemala	7
Haiti	7
Honduras	8
Kolumbien	11
Mexiko	73
Nicaragua	2
Panama	1
Paraguay	6
Peru	4
Uruguay	9
Total	254

Wichtige Einsatzbereiche 2018

Bereich	Einsätze
Wirtschaftsförderung	121
Bildungswesen	69
Armutsbekämpfung	20
Gesundheitswesen	12
Stadtentwicklung	9
Ländliche Entwicklung	6
Umweltschutz	4
Good Governance	4
Energie	3
Soziale Sicherung	2

Von 2017 auf 2018 konnte der SES seine Einsatztätigkeit in Lateinamerika und der Karibik um fast zwölf Prozent steigern. Er hat seine Expertinnen und Experten in insgesamt 17 Länder der Region entsandt. Besonders gefragt war ihr Know-how in Bolivien und Mexiko und in den Bereichen Wirtschaftsförderung und Bildungswesen.

SES

Brasilien:

Der Verband der Recyclingunternehmen von Rio Grande do Norte möchte deutsche Verfahren zur Abfalltrennung und -weiterverarbeitung kennenlernen: Dr. Udo Stein hat fast jedes der 25 Mitgliedunternehmen besucht und eine Fülle von Fragen beantwortet.

Experte: Dr. Udo Stein, Chemiker
 Einsatzort: Natal, Sindicato das Indústrias de Reciclagem e Descartáveis (SindRecicla-RN)
 Aufgabe: Verbesserung Recyclingprozess



Weltdienst 30+

Mexiko:

Das Gesundheitszentrum Ca Ocachi Cualli will sein Therapieangebot besser vermarkten: Gemeinsam mit Nadine Kuch wurden Webauftritt und Printmaterialien hinsichtlich Corporate Design, Bildmaterial, Wording und Nutzerfreundlichkeit überarbeitet.

Expertin: Nadine Kuch, Referentin Online-Medien
 Einsatzort: Apan, Ca Ocachi Cualli
 Aufgabe: Überarbeitung Marketingkonzept



El Salvador:

Algier's Impresores stellt Bücher, Etiketten, Falzprodukte und Faltschachteln her: Die Informationen von Dieter Ebert zu Maschinenpflege, Papierkunde, Farb- und Lackverhalten ließen die Qualität der Erzeugnisse umgehend steigen.

Experte: Dieter Ebert, Buchdrucker, Qualitäts- und Umweltmanager
 Einsatzort: San Salvador, Algier's Impresores
 Aufgabe: Aktualisierung operatives Fachwissen



Bolivien:

Cimbol produziert Flüssigreiniger für Haushalt und Industrie: Dr. Werner Elsäßer konnte etliche günstige und hochwertige Alternativen zu gesundheits- und umweltschädlichen Rezepturbestandteilen vorschlagen.

Experte: Dr. Werner Elsäßer, Bereichsleiter Waschmittel, Kosmetika
 Einsatzort: Santa Cruz, Industrias Químicas Cimbol
 Aufgabe: Analyse Reinigungsmittelrezepturen



Firmen, Kammern, Organisationen

Einsätze je Bundesland 2018

Bundesland	Einsätze
Baden-Württemberg	17
Bayern	2
Berlin	1
Niedersachsen	1
Nordrhein-Westfalen	7
Rheinland-Pfalz	1
Total	*29

*8 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

Auch in Deutschland profitieren kleine und mittlere Unternehmen, Verbände und gemeinnützige Organisationen vom Expertenwissen des SES – ein kleiner, aber wichtiger Einsatzbereich, der seit 1990 besteht. Wie schon in den Vorjahren, so kamen auch 2018 die meisten Anfragen aus dem Privatsektor aus Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg:

Die Materialprüfanstalt PWT ist aus dem Voith-Konzern hervorgegangen und hat noch heute ihren Sitz auf dem Werksgelände. Die beiden PWT-Geschäftsführer Achim Baßmann und Dr. Alexander Hoch haben gemeinsam mit Erich Rödner (v.l.n.r.) eine neue Vertriebsstrategie entwickelt: Während der zwölfmonatigen Zusammenarbeit wurden drei neue Stellen geschaffen.

Experte: Erich Rödner, Dipl.-Ing. Maschinenbau
 Einsatzort: Heidenheim, PWT – Prüf- und Werkstofftechnik
 Aufgabe: Coaching Vertrieb



Berlin:

HotelOffice24 bietet Dienstleistungen für Hotels an und übernimmt Backoffice-Arbeiten wie Buchhaltung, Reservierung, Telefonservice und Veranstaltungsverwaltung: Firmeninhaberin Isabelle Fleck (r.) und ihre Mitarbeiterin Konstanze Raschke haben sich bei Klaus Gengenbach Tipps in Sachen Preiskalkulation, Kundenakquise und Vertragsverhandlung geholt.

Experte: Klaus Gengenbach, Dipl.-Betriebswirt
 Einsatzort: Berlin, HotelOffice24
 Aufgabe: Hilfe in Marketing- und Verwaltungsfragen

Baden-Württemberg:

Unter dem Namen TecCity baut der VDI in Stuttgart ein neues Bildungszentrum auf, das die breite Öffentlichkeit und insbesondere den Nachwuchs für Technik begeistern soll: Projektleiterin Natalie Spahr und Peter Krötz testen einen neuen 3-D-Drucker vor dem Einsatz.

Experte: Peter Krötz, Dipl.-Ing. Bauwesen, Dipl.-Wirtsch.-Ing.
 Einsatzort: Stuttgart, VDI Württembergischer Ingenieurverein (WIV)
 Aufgabe: Unterstützung Projektmanagement



Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler

Einsätze je Bundesland 2018

Bundesland	Einsätze
Baden-Württemberg	99
Bayern	9
Bremen	3
Hessen	80
Niedersachsen	7
Nordrhein-Westfalen	129
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	14
Sachsen	8
Sachsen-Anhalt	6
Thüringen	8
Total	*365

*214 Einsätze wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

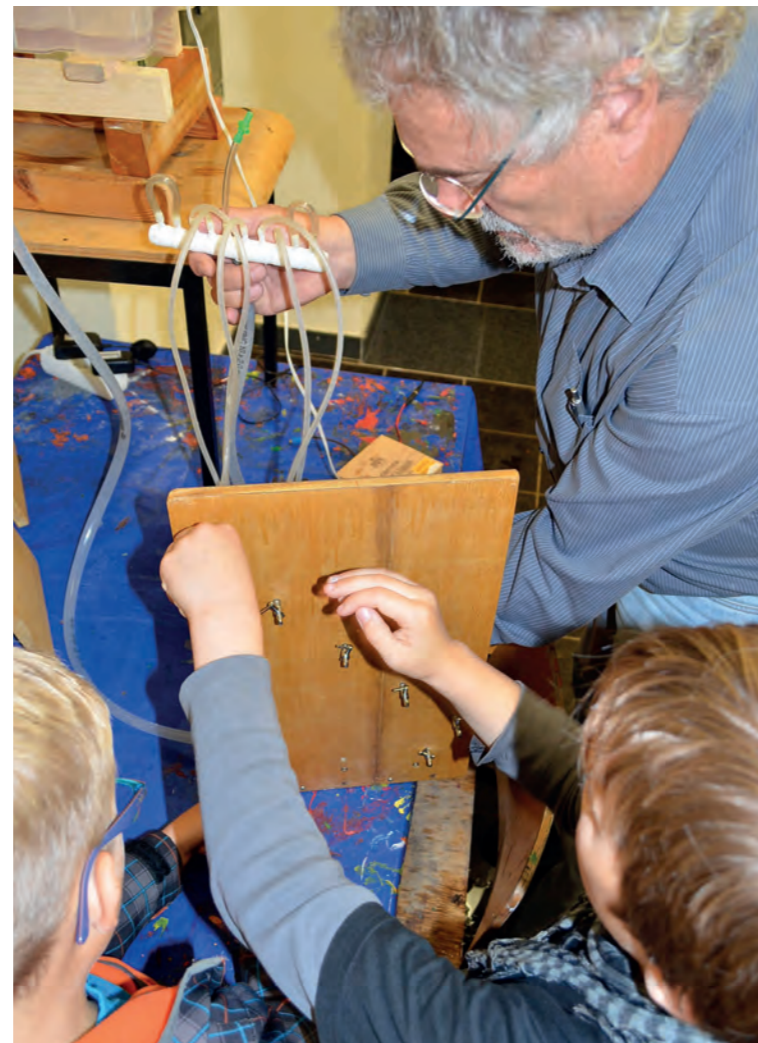
Mit seinem Programm Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler bringt der SES das Know-how von Fachleuten im Ruhestand an allgemein- und berufsbildende Schulen. Seine Schulprojekte ergänzen den Regelunterricht insbesondere in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und in den Bereichen berufliche Orientierung und Integrationshilfe.



Hessen:

Die Johann Hinrich Wichern Realschule stärkt Jugendliche in der Phase der beruflichen Orientierung mit vielen praxisnahen Angeboten: Schüler im Rollenspiel Vorstellungsgespräch mit Kurt Klemens und Carl Jaeger (r.).

Experten: Carl Jaeger, Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik
Kurt Klemens, Dipl. Bankfachwirt
Einsatzort: Kassel, Johann Hinrich Wichern Realschule
Aufgabe: Training Bewerbungsgespräch



Nordrhein-Westfalen:

Die Eine-Welt-Schule legt großen Wert auf freiwilliges Lernen: Wolfgang Wirsig und seine Kurse machen Grundschulkinder neugierig auf Technik im Alltag.

Experte: Wolfgang Wirsig, Dipl.-Ing. Elektrotechnik
Einsatzort: Minden, Eine-Welt-Schule
Aufgabe: Technik für Grundschulkinder



Saarland:

Ruba stammt aus Syrien und besucht die Gemeinschaftsschule Güdingen. Sie will unbedingt Medizin studieren – ein anspruchsvoller Plan, findet Birgit Steiner. Auf ihr Anraten hat Ruba den Arztberuf erst einmal kennengelernt: Bei einem Praktikum in einer syrischen HNO-Praxis, das so erfolgreich war, dass die junge Frau in ihrem Berufswunsch bestärkt wurde.

Expertin: Birgit Steiner, Kauffrau, Projektleiterin
Einsatzort: Saarbrücken, Gemeinschaftsschule Güdingen
Aufgabe: Individualförderung Berufswahlentscheidung



Nordrhein-Westfalen:

Die GGS Lohberg fördert ihre Schülerinnen und Schüler so früh wie möglich im MINT-Bereich. In der AG von Hans-Joachim Schwan geht es vor allem um regenerative Energien – aktueller Hit mit Aha-Effekt: selbst gebaute Spielzeugautos und -boote mit Solarantrieb.

Experte: Hans-Joachim Schwan, Elektroinstallateur, Berufsschullehrer
Einsatzort: Dinslaken, Gemeinschaftsgrundschule Lohberg
Aufgabe: Leitung MINT-AG

Initiative VerA**

VerA-Begleitungen je Bundesland 2018

Wichtige Ausbildungsberufe bei VerA

Bundesland	Begleitungen
Baden-Württemberg	1.203
Bayern	667
Berlin	277
Brandenburg	79
Bremen	169
Hamburg	117
Hessen	369
Mecklenburg-Vorpommern	53
Niedersachsen	641
Nordrhein-Westfalen	670
Rheinland-Pfalz	455
Saarland	11
Sachsen	232
Sachsen-Anhalt	54
Schleswig-Holstein	101
Thüringen	171
Total	*5.269

- Altenpfleger/in
- Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Bäcker/in
- Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik
- Erzieher/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Friseur/in
- Hotelfachmann/frau
- Industriemechaniker/in
- Kaufmann/frau für Büromanagement
- Koch/Köchin
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in
- Maler/in und Lackierer/in
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Maurer/in
- Metallbauer/in Konstruktionstechnik
- Straßenbauer/in
- Tiefbaufacharbeiter/in
- Tischler/in
- Verkäufer/in
- Zimmerer/Zimmerin

* 2.551 Begleitungen wurden aus dem Vorjahr/den Vorjahren fortgeführt.

**Die SES-Initiative VerA wird im Rahmen der Initiative Bildungsketten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Die Initiative VerA zur Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen ist ein bundesweites Mentorenprogramm zur Förderung des Fachkräftenachwuchses. VerA bringt Auszubildende mit Fachleuten im Ruhestand zusammen – ein Coaching nach dem Eins-zu-eins-Prinzip, das bestens ankommt. VerA ist seit Jahren das erfolgreichste einzelne Angebot des SES.



VerA-Tandem 10.000

Sachsen:

Paul war gerade einmal 15, als er seine Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer bei der Asglatex Ohorn GmbH aufnahm: Seither zeigt ihm Dr. Reiner Michael Thamm, wie man zielstrebig lernt. Eine feste Ansprechpartnerin hat das VerA-Tandem in Asglatex-Personalleiterin Gunhild Kopitke.

Experte: Dr. Reiner Michael Thamm, Wirtschaftswissenschaftler
 Einsatzort: Ohorn
 Aufgabe: Hilfe bei der Selbstorganisation



Nordrhein-Westfalen:

Subhan stammt aus Afghanistan und wird in einem türkischen Feinkostgeschäft zum Verkäufer ausgebildet: Monika Kaminski unterstützt den jungen Mann bei der Verbesserung seiner Deutschkenntnisse und der Prüfungsvorbereitung.

Expertin: Monika Kaminski, Dipl.-Ing. Allgemeine Elektrotechnik
 Einsatzort: Bonn
 Aufgabe: Sprachcoaching und fachliche Begleitung



Schleswig-Holstein:

Musah hat seine Prüfung zum Straßenbauer mit Erfolg abgeschlossen: Von Robert Meyer erhielt der junge Ghanaer die entscheidenden Tipps in Sachen Dreisatz, Wurzelziehen, Überschlagsrechnen und Stoffkunde.

Experte: Robert Meyer, Chemotechniker, Ausbilder
 Einsatzort: Elmshorn
 Aufgabe: Vertiefung mathematischer und physikalischer Kenntnisse

Sachsen:

Mohsen war noch minderjährig, als er 2016 aus Afghanistan nach Deutschland kam. Bei Bäckermeister Michael Tschirch, der Mohsens Jugend-Wohngruppe mit Brot und Brötchen versorgt, geht er heute in die Ausbildung. Peter Schimmang (r.) ist sein Coach in Sachen Deutsch und Mathematik.

Experte: Peter Schimmang, Schlosser, Maschinist
 Einsatzort: Görlitz
 Aufgabe: Unterstützung Lerninhalte Berufsschule



Weltdienst 30+

Madagaskar:

SOLTEC bildet Jugendliche aus armen Verhältnissen in sieben Berufen aus. Mit dem Bau von Solarkochern erwerben angehende Mechaniker Grundkenntnisse der Metallbearbeitung: Volkart Diehl hat Parabolspiegel aus Folie getestet – eine Alternative zum teuren Alublech.

Experte: Volkart Diehl, Dipl.-Ing. Feinwerktechnik
 Einsatzort: Antananarivo, Centre de Formation Professionnelle – Solaire et Technique (SOLTEC)
 Aufgabe: Senkung der Produktionskosten für Parabolkocher



Haiti:

Die Hilfsorganisation HPE fördert benachteiligte Kinder mit Kunst-, Gesundheits- und Umweltprojekten: Hanna Edouard erklärt, dass Niesen und Husten in die Armeuge zum Infektionsschutz beiträgt.

Expertin: Hanna Edouard, Lehrerin
 Einsatzort: Aquin, Haiti Project Education (HPE)
 Aufgabe: Schulung Kreativ-, Gesundheits- und Umweltpädagogik



Kleines Jubiläum

Am 31. August 2018 feierte der SES-Förderverein sein 35-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hat der Vorstand einen Wettbewerb unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ ausgelobt. Gesucht sind die schönsten Fotos aus Auslandseinsätzen mit einer kurzen Erläuterung.

Die zwölf Siegerbeiträge werden in Ausstellungen präsentiert, die drei Erstplatzierten prämiert. Über Teilnahmebedingungen, Jury, Preise und Ausstellungstermine informiert der Förderverein ausführlich unter:

www.ses-bonn.de > **Förderverein**

Aufgaben

Mit Projekten wie diesem Wettbewerb intensiviert der Förderverein seine Aktivitäten zur Bekanntmachung

des SES bei Institutionen und unter potenziellen Expertinnen und Experten in Deutschland. Er leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit.

Einsatzförderung

Selbstverständlich nimmt der Förderverein auch weiterhin Spenden entgegen, die einzelnen Einsätzen oder ganzen Einsatzserien in Entwicklungs- und Schwellenländern zugutekommen.

2018 wurden insgesamt 79 Experteneinsätze gefördert: die meisten davon in Ghana, Indien, Madagaskar, der Republik Moldau, Tansania und Uganda.

Steckbrief: Verein zur Förderung des SES

	2018	2017
Beiträge und Spenden	41.321 €	87.363 €
Förderleistung	47.538 €	74.127 €
Mitglieder	380	370
Förderländer	26	31
Vorsitzender	Otmar Greiff	
Geschäftsführerin	Ursula Roth	

Der Förderverein arbeitet ehrenamtlich und zu minimalen Verwaltungskosten. Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke verwendet.

Auszug aus der Satzung:

Zweck des Vereins ist die Beschaffung von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Ziele des Senior Experten Service – Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH – Gemeinnützige Gesellschaft.

Dazu gehört es auch, in der Öffentlichkeit für den Gedanken des SES zu werben sowie die Kontakte unter Senior Experten zu fördern.

Spendenkonto

Verein zur Förderung des Senior Experten Service e.V.
 Volksbank Köln Bonn eG
 IBAN: DE50 3806 0186 2005 8200 17
 BIC: GENODE1BRS

Weitere Informationen:

www.ses-bonn.de > **Förderverein**

Gesamtleistung und wirtschaftliche Lage

Der SES hat das Geschäftsjahr 2018 mit zufriedenstellenden Ergebnissen abgeschlossen: Erträge von 14,832 Mio. Euro glichen die Aufwendungen in Höhe von 14,832 Mio. Euro aus. Gegenüber 2017 stiegen die Umsatzerlöse um 18,7 Prozent. Im Hintergrund dieser Entwicklung stehen gute Einsatzzahlen und eine erneut großzügige Unterstützung durch die öffentliche und private Hand.

So stellte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für Einsätze in Entwicklungs- und Schwellenländern ausreichende Mittel in Höhe von 10,136 Mio. Euro zur Verfügung. Auch finanzierte das Bundesministerium für Bildung

und Forschung (BMBF) die Initiative VerA mit 3,680 Mio. Euro und Einsätze zur Unterstützung der Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration (KAUSA) mit 55.000 Euro. Ferner bezuschusste der SES-Förderverein internationale Einsätze mit mehr als 47.500 Euro.

Als wichtige Förderer des Schulprogramms Neue Impulse für Schülerinnen und Schüler sind zu nennen: die Otto Wolff Stiftung mit 35.000 Euro, die Globus-Stiftung mit 11.100 Euro, die Deutsche BP Stiftung mit 7.150 Euro, die Stiftung Pfennigsdorf mit 5.000 Euro und die Hanns-Voith-Stiftung mit 4.000 Euro. Als Sponsorin für Einsätze in Willkommensklassen für Geflüchtete an berufsbildenden Schulen in Baden-

Württemberg trat erneut die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) auf.

Die Aufwendungen für Projektkosten betragen 5,895 Mio. Euro, die Personalkosten stiegen auf 5,883 Mio. Euro. Letzteres erklärt sich vor allem durch die Ausweitung der Initiative VerA. Die Sachkosten stiegen auf 3,054 Mio. Euro an.

Der Qualität verpflichtet

Besonderen Wert legte der SES auch 2018 auf die Weiterentwicklung der elektronischen Datenverarbeitung und die weitere Umsetzung des 2009 eingeführten Qualitätsmanagements. Investitionen wie diese sind für den SES essenziell: Sie entsprechen seinem Selbstverständnis als ‚lernende Organisation‘.

In diesem Sinne werden die Effizienz und Effektivität der Arbeit des SES von ihm selbst wie auch von seinen Partnerinnen und Partnern regelmäßig hinterfragt. Der SES sieht sich verpflichtet, seine Tätigkeit dauerhaft und nachhaltig auf hohem Niveau zu halten und – wo immer möglich – zu optimieren. Ein enges Netz eigener sowie externer Kontrollen garantiert, dass der SES die ihm zur Verfügung stehenden Mittel korrekt verwendet und seine Arbeit stets verbessert.

Simbabwe:

Die Stadtverwaltung von Bulawayo sucht eine solide EDV-Lösung für ihr Personalmanagement: Rainer Schmuck stellt Programme zu Arbeitszeiterfassung, Urlaubsplanung und Leistungsbewertung vor.

Experte: Rainer Schmuck, Dipl.-Verwaltungswirt, Bürgermeister a.D.
Einsatzort: Bulawayo, Stadtverwaltung
Aufgabe: Verbesserung des Personalmanagements

Finanzielle Daten

Ergebnisrechnung	2018	2017
<small>(sämtliche Werte in T €)</small>		
Erlöse	14.696	12.380
Spenden	97	89
Sonstige Erträge	39	31
Summe der Erträge	14.832	12.500
Projektkosten	5.895	4.378
Personalkosten	5.883	5.414
Sachkosten	3.054	2.708
Summe der Aufwendungen	14.832	12.500
Jahresergebnis	**0	*0

* nach Auflösung von Rücklagen
** vorbehaltlich der Zustimmung der Gesellschafterin

Der vorläufige Jahresabschluss 2018 des SES ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt und wird einer unabhängigen Wirtschaftsprüfung unterzogen. Das Betriebsstättenfinanzamt hat die Gemeinnützigkeit der SES GmbH erneut anerkannt.

Wertschöpfung dank Ehrenamt

An der Finanzierung der SES-Einsätze sind verschiedene Stellen beteiligt. Eine wichtige Rolle nehmen die von den Auftraggeberinnen und Auftraggebern getragenen Kosten und die unterstützenden Sachleistungen der deutschen Wirtschaft ein. Diese Leistungen, die nur zum Teil in die handelsrechtliche Ergebnisrechnung eingehen, hatten 2018 einen Wert von rund 18,2 Mio. Euro. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Expertinnen und Experten des SES lässt sich nur annähernd monetär beziffern. Bewertet man jeden Einsatztag im Ausland mit 250 Euro und jedes Treffen im Rahmen der Begleitungen junger Menschen in Deutschland mit 40 Euro, so ergibt sich bei rund 161.300 Einsatztagen im Jahr 2018 ein Betrag von etwa 20,1 Mio. Euro. Die eingesetzten öffentlichen Mittel beliefen sich demgegenüber auf insgesamt 14,3 Mio. Euro. Addiert man die genannten Beträge, so errechnet sich für alle Einsätze des Jahres 2018 ein Wert von gut 52,6 Mio. Euro.

Den größten Anteil an dieser Wertschöpfung hatte mit 38 Prozent das ehrenamtliche Engagement der Expertinnen und Experten. Der Anteil der Sachleistungen der deutschen Wirtschaft und der von den Auftraggeberinnen und Auftraggebern getragenen Kosten belief sich auf 35 Prozent, der Anteil der öffentlichen Mittel auf 27 Prozent: Dem Einsatz öffentlicher Mittel stand damit auch 2018 ein Mehrfaches an Leistung auf Experten- und Auftraggeberseite gegenüber.



Organe und Aufgaben

Die SES-Stiftung ist die alleinige Gesellschafterin der SES GmbH. Sie hat ihren Sitz in Bonn und wurde 2003 von den vormaligen Gesellschaftern der GmbH ins Leben gerufen: vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und vom Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Stiftungsorgane sind Vorstand, Kuratorium und Geschäftsführung. Letztere lenkt die Geschäfte von Stiftung und GmbH. Der Vorstand genehmigt die Finanz- und Einsatzplanung der GmbH, stellt den Jahresabschluss fest, bestellt und entlastet die Geschäftsführung. Als Kontrollgremium der Stiftung fungiert das Kuratorium. Es unterstützt und entlastet den Vorstand, nimmt den Rechenschaftsbericht entgegen und berät über die Entwicklung und den Geschäftsplan der GmbH.

Vorstand und Kuratorium sind mit hochrangigen Persönlichkeiten aus den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft, den Hauptgeschäftsführern zweier Kammern und mit namhaften Vertretern großer Unternehmen besetzt. Sie alle nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr, fördern die Arbeit des SES und beraten die Geschäftsführung in allen übergeordneten Fragen.

Ende 2018 belief sich das Stiftungskapital auf über eine Million Euro. Erträge aus diesem Vermögen kommen strategisch wichtigen Vorhaben des SES zugute.

Parlamentarischer Mittag

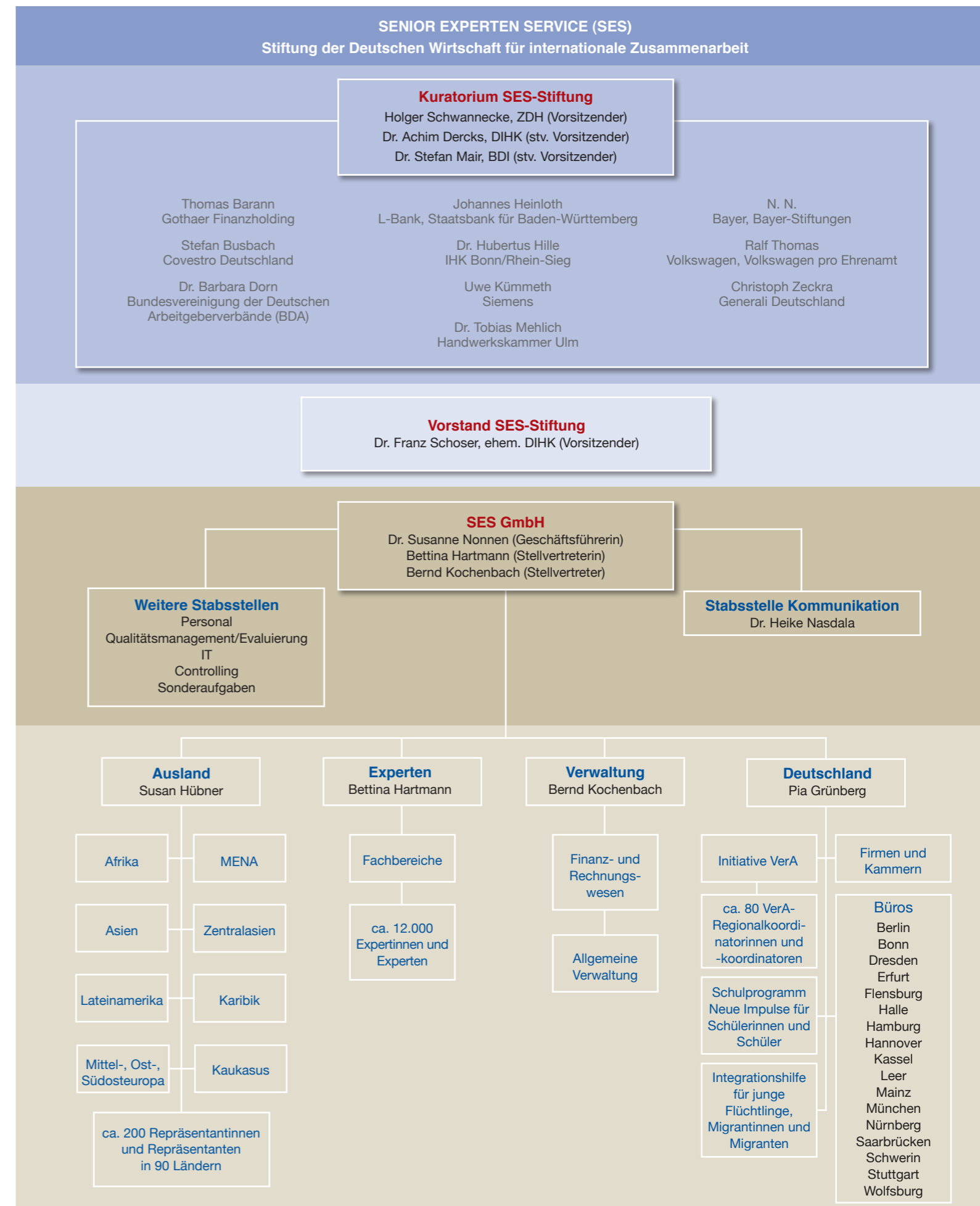
Eine feste Größe unter den Veranstaltungen, die von der SES-Stiftung ausgerichtet werden, ist der Parlamentarische Mittag. Seit 2003 lädt die Stiftung einmal jährlich zu diesem Treffen nach Berlin ein – traditionsgemäß in die Deutsche Parlamentarische Gesellschaft.

Der Parlamentarische Mittag bietet Mitgliedern des Deutschen Bundestags, Exzellenzen, Botschaftsangehörigen und Gästen aus einigen Bundesministerien und Verbänden die Gelegenheit zum informellen Austausch mit Fachleuten des SES.

2018 stand der Parlamentarische Mittag unter der Schirmherrschaft der ehemaligen Bundesfamilienministerin und langjährigen Vorsitzenden der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) Prof. Dr. Dr. h.c. Ursula Lehr. Das Grußwort sprach Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller.



Beim Parlamentarischen Mittag in Berlin am 26. Juni 2018: Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller am Rednerpult und mit S.E. Andreas B. D. Guibeb, dem Botschafter der Republik Namibia, und S.E. Igor Cesar, dem Botschafter der Republik Ruanda (v.l.n.r.)





Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
 Dr. Susanne Nonnen, Geschäftsführerin SES
Verantwortlich für den Text:
 Dr. Heike Nasdala, Pressesprecherin SES
Redaktionelle Mitarbeit:
 Aljoschka Dippold, Julia Haun, Petra Leven,
 Dr. Reinhold Meyer, Anne Schacke,
 Nadine Witte

Gestaltung: www.pinger-eden.de
Druck: Brandt GmbH, Bonn
Fotos: SES, sofern nicht anders vermerkt